



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rumbach, Naurod, Francenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 111.

Freitag, den 12. Mai 1911

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil

Bekanntmachung.

Sonntag, den 13. Mai d. J., nachmittags, soll in dem Hofe des Hauses Karlstraße Nr. 1 und daran anschließend im Hofe des Hauses „Debenkies“ das nachfolgend bezeichnete Vieh öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 9 Rind. Horn- und Lindenholz.
 2. 1 Rind. Horn- und Lindenholz.
 3. 2 Rind. Eichen-Rohholz.
 4. 4 Rind. Eichen-Rohholz.
 5. 4 Rind. Eichen-Rohholz.
 6. 845 Eichen-Böden.
- Zusammenstellung nachmittags 3 Uhr vor dem Hause Karlstraße Nr. 1.

Wiesbaden, den 10. Mai 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. Mai d. J., mittags 12 Uhr, sollen in dem Rathause Zimmer Nr. 44, die nachfolgend bezeichneten Grundstücke öffentlich auf unbestimmte Zeit verpachtet werden.

1. Pst. Nr. 8138/39, Acker „Aleinbain“, 2. Gewann, ca. 60 Ar.
2. Nr. 142, Acker rechts der Mainzerstraße, zwischen der Brauerei und der Kupfermühle, groß 94 Ar 72 Quadratmeter.
3. Nr. 4040, Acker „Zweibörn“, 3. Gewann, groß 35 Ar 73,50 Quadratmeter.
4. Nr. 4404/07, Acker „Unter Schwarzenberg“, 110 Ar 98 Quadratmeter groß.

Wiesbaden, den 9. Mai 1911.
Der Magistrat.

Freibau.

Sonntag, den 13. Mai d. J., morgens 7 Uhr: Rindermetrisches Fleisch von 1 Rind, 1 Kuh, zu 50 und 40 Pfd., von 2 Schweinen zu 50 Pfd.

Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter ist der Erwerb von Freibaufleisch verboten. Gastwirten und Kaffeehäusern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Wiesbaden, den 11. Mai 1911.
Städtische Schlachthof-Verwaltung.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig erhält jede minderbemittelte Mutter auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Helenenstr. 21.
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstraße 32.
3. im Christlichen Hof, Dranienstraße 53.
4. in dem Hofe zum hl. Geist, Friedrichstr. 24.
5. in der Drogerie Schöller, Westendstr. 30.
6. in der Kaffeehalle, Marktstr. 13.
7. bei Kaufmann W. Rathgeber, Moritzstr. 1.
8. in der Krippe, GutsMuths-Str. 20/22.
9. in der Paulinenklinik, Schiersteinerstr. 31.
10. in der Speisehalle „Blauer Kreuz“, Sedanplatz 5.
11. in dem Stadt. Krankenhaus, Schwalbacherstraße 62.
12. in dem Stadt. Schlachthaus, Schlachthausstraße 57 und
13. in dem Wöchnerinnen-Hof, Schöne Aussicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstraße 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einzahlung des ärztlichen Attestes bei der Säuglingsmilchanstalt, Schlachthausstraße 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pfd. für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pfd. für die Flasche; Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pfd. für die Flasche; Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pfd. für die Flasche.

Wiesbaden, 28. April 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. Franz Bents, geboren am 22. 8. 1867 zu Braunheim. — 2. des Tagel. Joh. Bider, geb. am 17. 3. 1866 zu Schlig. — 3. d. led. Dienstmagd Karol. Bod, geb. am 11. Dez. 1864 zu Weilmünster. — 4. der led. Dienstmagd Anna Bongart, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 5. Auguste Brandt, geb. am 25. 1. 1891 zu Speyer. — 6. der ledigen Antonietta Brunsma, geb. am 6. 10. 1886 zu Grafenbühl. — 7. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhöfheim. — 8. Geschiedene Ehefrau Albert Conrad, geb. am 11. 12. 1862 zu Wehen. — 9. d. Tagel. Peter Feder, geb. am 22. Januar 1874 zu Diefeld. — 10. des Mühlbauers Wih. Fajh, geb. am 9. Januar 1868 zu Oertrifeld. — 11. des Tagelöhners Wilhelm Frohn, geboren am 7. August 1866 zu Springen. — 12. Katharina Graf, geboren am 10. Januar 1889 zu Mainz. — 13. Alara Hermann, geboren am 31. März zu Wiesbaden. — 14. August Hoffmann, geb. am 2. 2. 1867 zu Rüdnberg. — 15. Rüd. John, Wm geb. am 27. 2. 1879 zu Diefeld. — 16. August Keim, geb. am 29. 8. 1873 zu Diefeld. — 17. des Schlossers gebilten Wih. Kees, geb. am 1. 2. 1873 zu Bessenbach. — 18. der ledigen Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 19. des Kutschers. Ernst König, geb. am 30. September 1883 zu Wiesbaden. — 20. Josef Kubicki, geb. am 5. 3. 1873 zu Gießen. — 21. Christian Kuster, geb. am 7. 1. 1875 zu Diefeld. — 22. des Glasrührers Heinrich Kubmann, geb. am 18. 6. 1875 zu Diefeld. — 23. des Reisenden Bruno Reigner, geb. am 23. 11. 1866 zu Rausch. — 24. des Tagelöhners Adolf Reuwalter, geboren am 12. September 1873 zu Reinbach. — 25. Gisela Röber, geb. am 6. Mai 1878 zu Raumburg. — 26. des Tapezierers gebilten Wih. Rappach, geb. am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 27. der led. Rudolfs Marschall, geb. 24. 11. 1877 zu Barmbach. — 28. Katharina Reh, geb. am 25. Nov. 1875 zu Oertrifeld. — 29. Jakob Riniker, geb. am 2. 3. 1879 zu

- Wiesbaden. — 30. des Fabrikanten Hansheim, geboren am 28. August 1874 zu Biefeld. — 31. Georg Ott, geboren am 26. Mai 1879 zu Gm. — 32. des Kammbauers Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu Mischelsleben. — 33. des Tapezierers gebilten Otto Reigner, geb. am 3. März 1883 zu Alsenau. — 34. Dienstmagd Verta Rühlmann, geb. am 30. 5. 1884 zu Neuwandrum. — 35. Wilhelm Schilling, geb. 18. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 36. des Installateurs Heinrich Schmieder, geb. am 17. März 1872 zu Kroglingen. — 37. Maria Schmidt, geboren am 10. 2. 1886 zu Heiler. — 38. Anna Schneider, geb. am 27. 12. 1881 zu Alben. — 39. der led. Karoline Schöffel, geb. 20. 3. 79 zu Weilmünster. — 40. des Kutschers Max Schönbauer, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberdörfeld. — 41. Emil Ueberle, geboren am 5. 3. 1885 zu Heidelberg. — 42. Heinrich Uhl, geb. am 13. 8. 1874 zu Diefeld. — 43. des Tagelöhners Wih. Urban, geboren am 3. 12. 1872 zu Würge. — 44. Johann Vette, geb. am 31. 7. 1872 zu Karlsruhe. — 45. Emil Vetter, geb. 3. 7. 1879 zu Wiesbaden. — 46. des Tagelöhners Christ. Vogel, geboren am 9. September 1868 zu Weimberg. — 47. der Luise Völter, geb. am 3. 3. 1882 zu Marburg. — 48. Johann Wid, geb. am 10. 11. 1865 zu Holzheim. — 49. der led. Johanna Zimmermann, geb. am 20. Mai 1888 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 2. Mai 1911. (28211)

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Städt. Volkskindergärten.

(Zehnes-Stiftung.)

Für den Volkskindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Teile des Dienstes sich erzielende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt. Anmeldungen werden im Rathause, Zimmer Nr. 13, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, entgegen genommen.

Wiesbaden, den 13. April 1911.
Der Magistrat.

In unserem

neuen Spezial-Geschäft

für

Herren- u. Knaben-Kleidung

findet jedermann, sei er gross oder klein, schlank oder korpulent, vorzüglich passende Kleidung in modernstem Schnitt und aus den neuesten Modestoffen in sehr grosser Auswahl.

Sacco-Anzüge

ein- und zweireihig
hochmoderne Fassons
aparte Muster
gute Zutaten

Mk. 12.50 15.— 18.—
20.— 24.— 28.—
30.— 35.— 38.—
Mk. 40.— bis Mk. 75.—

Feine

Maß-Schneiderei

Lager in
deutschen und englischen
Stoffen.

Garantie für tadellosen Sitz
und
gutes Tragen der Stoffe.

Anzüge und Paletots
Mk. 50.— bis Mk. 120.—

Knaben-Anzüge

Fassons:
Original-Kiel
Prinz-Heinrich
Norfolk
Jacken
Schiller
Blusen

Mk. 2.90 3.50 4.—
5.— 6.— 7.—
Mk. 8.— bis 28.—

Man zahlt bei uns keine Kurpreise,
die Reisekosten kommen beim Einkauf doppelt heraus.

Vordemfelde & Schaefer,

MAINZ

Schusterstr. 17

Fernsprecher 1461

Erstklassiges Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Kleidung.